

ZUSAMMENFASSUNG

Abschnitt 1 – Einleitung mit Warnhinweisen

Einleitung

Die Wertpapiere

Emission von EUR 800.000.000 3,125 % Schuldverschreibungen fällig 20. April 2032 (die „Schuldverschreibungen“) mit ISIN XS3274464794 und WKN A4ENQF.

Die Emittentin

Die Emittentin ist die Toyota Motor Credit Corporation („TMCC“ und die „Emittentin“), eine am 4. Oktober 1982 nach dem Recht des US-Bundesstaates Kalifornien gegründete kalifornische Corporation (Corporation Number 1123946). Die Rechtsträgerkennung (Legal Entity Identifier, „LEI“) der Emittentin lautet Z2VZBHUMB7PWWJ63I008. Der Verwaltungs- und Geschäftssitz der Emittentin befindet sich in 6565 Headquarters Drive, Plano, Texas 75024–5965, Telefonnummer +1 469 486 9013.

Zuständige Behörde und Datum der Billigung

Die zuständige Behörde, die den Prospekt am 12. September 2025 gebilligt hat (der „Prospekt“), ist die Central Bank of Ireland, New Wapping Street, North Wall Quay, Dublin 1, Irland, Telefonnummer + 353 1 2483605. Der Prospekt wurde außerdem von der Financial Conduct Authority, 12 Endeavour Square, London E20 1JN, Telefonnummer + 44 207 7066 8348 gebilligt.

Warnhinweise

Diese Zusammenfassung sollte als Einleitung zu dem Prospekt und diesen Endgültigen Bedingungen verstanden werden. Bei jeder Entscheidung, in die Schuldverschreibungen zu investieren, sollte sich der Anleger auf den Prospekt als Ganzes, einschließlich der durch Verweis aufgenommenen Dokumente und dieser Endgültigen Bedingungen, stützen. Für den Fall, dass vor einem Gericht Ansprüche aufgrund der in dem Prospekt und diesen Endgültigen Bedingungen enthaltenen Informationen geltend gemacht werden, könnte der als Kläger auftretende Anleger nach nationalem Recht die Kosten für die Übersetzung des Prospekts und dieser Endgültigen Bedingungen vor Prozessbeginn zu tragen haben. Zivilrechtlich haften nur diejenigen Personen, die diese Zusammenfassung samt etwaiger Übersetzungen vorgelegt und übermittelt haben, und dies auch nur für den Fall, dass diese Zusammenfassung, wenn sie zusammen mit den anderen Teilen des Prospekts und dieser Endgültigen Bedingungen gelesen wird, irreführend, unrichtig oder widersprüchlich ist oder dass sie, wenn sie zusammen mit den anderen Teilen des Prospekts und dieser Endgültigen Bedingungen gelesen wird, nicht die Basisinformationen vermittelt, die in Bezug auf Anlagen in die Schuldverschreibungen für die Anleger eine Entscheidungshilfe darstellen würden.

Abschnitt 2 – Die Emittentin

Wer ist die Emittentin der Wertpapiere?

Sitz, Rechtsform, LEI, geltendes Recht und Land der Gründung

Die Emittentin ist eine nach dem Recht des US-Bundesstaates Kalifornien, Vereinigte Staaten, gegründete Corporation. Die Emittentin hat ihr Domizil in Kalifornien, Vereinigte Staaten, und ihren Geschäftssitz in Plano, Texas, Vereinigte Staaten. Ihre LEI lautet Z2VZBHUMB7PWWJ63I008.

Haupttätigkeiten

Die Haupttätigkeit der Emittentin besteht darin, autorisierten Toyota und Lexus-Händlern oder Händlergruppen, „Private Label“-Händlern oder Händlergruppen und in geringerem Ausmaß anderen lokalen und Import-Vertragshändlern und deren Kunden in den Vereinigten Staaten und Puerto Rico eine Vielzahl von Finanz- und Zahlungsschutzprodukten und -dienstleistungen anzubieten.

Hauptanteilseigner

Das gesamte ausstehende Grundkapital und alle stimmberechtigten Aktien der Emittentin befinden sich im Eigentum der Toyota Financial Services International Corporation, die ihrerseits eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Toyota Financial Services Corporation („TFS“) ist.

Folglich beherrscht TFS effektiv die Emittentin und kann die Zusammensetzung des Vorstands der Emittentin direkt beeinflussen und die Geschäftsführung und Geschäftspolitik der Emittentin bestimmen.

TFS ist eine hundertprozentige Holding-Tochtergesellschaft der Toyota Motor Corporation („TMC“), der Konzernobergesellschaft des Toyota-Konzerns.

Hauptgeschäftsführer

Die Verwaltungsratsmitglieder (Directors) und obersten Führungskräfte (Principal Executive Officers) der Emittentin sind Scott Cooke, Tellis Bethel, Alec Hagey, Taku Chikazawa, Ellen L. Farrell, Anna Sampang, Briana Nelson, Brittany Baird, Hiroyoshi Korosue, Tetsuo Ogawa und Mark S. Templin.

Abschlussprüfer

Die Abschlussprüfer der Emittentin sind PricewaterhouseCoopers LLP, Dallas, Texas, Vereinigte Staaten.

Welches sind die wesentlichen Finanzinformationen über die Emittentin?

Die im Folgenden dargestellten ausgewählten wesentlichen historischen Finanzinformationen zum 31. März 2025 und für die am 31. März 2025 und 31. März 2024 endenden Geschäftsjahre wurden ohne wesentliche Anpassung den geprüften Jahresabschlüssen entnommen, die in Übereinstimmung mit den allgemein anerkannten US-Rechnungslegungsstandards („US GAAP“) erstellt wurden und im Geschäftsbericht (Annual Report) von TMCC für das am 31. März 2025 endende Geschäftsjahr in Formular 10-K enthalten sind. Die ausgewählten wesentlichen historischen Finanzinformationen zum 30. September 2025 und für die am 30. September 2025 und 30. September 2024 endenden Quartale bzw. Halbjahre wurden ohne wesentliche Anpassung den ungeprüften Abschlüssen von TMCC entnommen, die in dem Quartalsbericht (Quarterly Report) von TMCC für das am 30. September 2025 endende Quartal in Formular 10-Q enthalten sind.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung						
(in Millionen US-Dollar)	Geschäftsjahr zum 31. März		Quartal zum 30. September		Halbjahr zum 30. September	
	2025	2024	2025	2024	2025	2024
Ergebnis vor Ertragsteuern	2.234	1.902	795	566	1.860	1.028
Konzernbilanz						
(in Millionen US-Dollar (außer Verhältnis Fremdkapital/Eigenkapital))	Zum 31. März			Zum 30. September		
	2025	2024	2025			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	10.769	8.570	8.904			
Gebundene Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.490	2.251	2.384			
Verbindlichkeiten	127.745	122.420	122.952			
Verhältnis Fremdkapital/Eigenkapital (alternative Leistungskennzahl, die wie folgt berechnet wird: Summe der Verbindlichkeiten/Summe des Aktionärskapitals)	8,0	7,8	7,2			
Konzern-Kapitalflussrechnung						
(in Millionen US-Dollar)	Geschäftsjahr zum 31. März		Halbjahr zum 30. September			
	2025	2024	2025	2024		
Netto-Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	6.303	6.815	4.534	3.121		
Netto-Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	3.826	9.571	(5.448)	3.110		
Netto-Cashflow aus Investitionstätigkeit	(7.691)	(14.053)	(1.057)	(4.660)		
Welches sind die zentralen Risiken, die für die Emittentin spezifisch sind?						
Die Emittentin hat im Prospekt eine Reihe von Faktoren bezeichnet, die ihr Geschäft und ihre Ertrags- und Finanzlage und ihre Fähigkeit, auf die Schuldverschreibungen fällige Zahlungen zu leisten, nachteilig beeinflussen könnten. Zu diesen Faktoren gehören unter anderem:						
<ul style="list-style-type: none">• Änderungen der allgemeinen geschäftlichen, wirtschaftlichen und geopolitischen Bedingungen sowie sonstige Marktereignisse, einschließlich des Gesamtmarktes für Einzelhandelsverträge, Kfz-Finanzierung für Großkunden, Leasing oder Händlerfinanzierung und des Marktes für Neu- und Gebrauchtfahrzeuge, Änderungen in der Höhe des Umsatzes von Toyota-, Lexus- oder anderen Fahrzeugen in den Märkten von Toyota und restriktive Devisen- oder Einfuhrkontrollen oder andere disruptive handelspolitische Maßnahmen (einschließlich jüngster internationaler Handelsstreitigkeiten und Änderungen von Importgebühren und -zöllen), Betriebsstörungen infolge systemischer politischer oder wirtschaftlicher Instabilität, soziale Unruhen, Ausbruch von Kriegen oder Ausweitung bewaffneter Konflikte (einschließlich der aktuellen Konflikte in der Ukraine und im Nahen Osten), Epidemien und andere Ausbrüche von Krankheiten, klimabedingte Risiken und Terrorakte, Änderungen des Verbraucherverhaltens und Unfähigkeit, sich erfolgreich im Wettbewerb oder bei zunehmender Konkurrenz zu behaupten;• ein Rückgang des Umsatzes mit Toyota- und Lexus-Fahrzeugen hat einen negativen Einfluss auf die Höhe des Finanzierungsvolumens der Emittentin;• Rückrufaktionen und andere damit zusammenhängende Ankündigungen, die sich negativ auf den Umsatz auswirken könnten, unter anderem aufgrund der tatsächlichen oder wahrgenommenen Qualität, Sicherheit oder Zuverlässigkeit von Toyota-, Lexus- und „Private Label“-Fahrzeugen, da das Geschäft der Emittentin wesentlich vom Verkauf von Toyota- und Lexus-Fahrzeugen abhängig ist;• Änderungen der Ratings der vorrangigen langfristigen Verbindlichkeiten von TMC und bestimmten ihrer verbundenen Unternehmen, einschließlich der Emittentin; und• Änderungen von Gesetzen oder Vorschriften, einschließlich Rechnungslegungsstandards, nachteilige Änderungen von Steuergesetzen und -vorschriften (einschließlich Änderungen der Auslegung bestehender Gesetze), Ausfall oder Unterbrechung der Informationssysteme, Sicherheitsverletzungen oder Cyberangriffe.						

Abschnitt 3 – Die Wertpapiere

Welches sind die wichtigsten Merkmale der Wertpapiere?
<p><u>Art, Gattung und ISIN</u></p> <p>Die Schuldverschreibungen sind 800.000.000 3,125 % Schuldverschreibungen fällig 20. April 2032. International Securities Identification Number (ISIN): XS3274464794. WKN: A4ENQF.</p> <p><u>Währung, Stückelung, Nennbetrag, Anzahl der Schuldverschreibungen und Laufzeit</u></p> <p>Die Währung und der Gesamtnennbetrag der Schuldverschreibungen sind EUR 800.000.000. Die Schuldverschreibungen haben eine festgelegte Stückelung von jeweils EUR 1.000. Der Fälligkeitstag der Schuldverschreibungen ist der 20. April 2032.</p>

Mit den Schuldverschreibungen verbundene Rechte

Die Schuldverschreibungen werden ab dem Tag ihrer Begebung mit dem festen Zinssatz von 3,125 % per annum verzinst. Die Rendite der Schuldverschreibungen beträgt 3,230 % per annum. Die Zinsen werden jährlich nachträglich am 20. April eines jeden Jahres bis zum Fälligkeitstag (einschließlich) gezahlt. Die erste Zinszahlung wird am 20. April 2026 geleistet.

Vorbehaltlich eines Ankaufs und einer Entwertung oder einer vorzeitigen Rückzahlung werden die Schuldverschreibungen am Fälligkeitstag zu 100 % ihres Gesamtnennbetrags zurückgezahlt. Die Schuldverschreibungen können aus steuerlichen Gründen vorzeitig zu 100 % ihres Gesamtnennbetrags zurückgezahlt werden.

Es wurde kein Treuhänder als Treuhänder für die Gläubiger von Schuldverschreibungen bestellt.

The Bank of New York Mellon, die durch ihre Niederlassung in London handelt, wurde zur Emissionsstelle und Hauptzahlstelle und Berechnungsstelle bestellt.

Die Schuldverschreibungen werden ferner nach Maßgabe eines geänderten und neugefassten Agency-Vertrags (und begünstigt durch diesen) zwischen der Emittentin, The Bank of New York Mellon SA/NV, Dublin Branch als Register- und Transferstelle und The Bank of New York Mellon, die durch ihre Niederlassung in London handelt, als Transfer- und Zahlstelle ausgegeben.

Die Emittentin ist nicht zur Zahlung von Steuern oder sonstigen Abgaben auf die Schuldverschreibungen, die von den Vereinigten Staaten oder einer Gebietskörperschaft oder Steuerbehörde der Vereinigten Staaten oder in den Vereinigten Staaten erhoben werden, verpflichtet, es sei denn, der betreffende Inhaber der Schuldverschreibung oder des Zinsscheins ist ein Nicht-US-Inhaber (Non-U.S. Holder, wie in Ziffer 7(b) der Emissionsbedingungen definiert). In diesem Fall ist die Emittentin verpflichtet, zusätzliche Beträge zu zahlen, um die einbehaltenen oder abgezogenen Beträge auszugleichen, vorbehaltlich bestimmter eingeschränkter Ausnahmen.

Alle Zahlungen in Bezug auf die Schuldverschreibungen werden vorbehaltlich eines etwaigen Abzugs oder Einbehalts geleistet, der nach den Bestimmungen der Sections 1471 bis 1474 des Internal Revenue Code der Vereinigten Staaten von 1986 in der geltenden Fassung und aller darunter erlassenen Vorschriften oder sonstigen Richtlinien oder deren amtlicher Auslegungen (unter anderem gemäß einer in Section 1471(b) beschriebenen Vereinbarung) oder eines zwischenstaatlichen Abkommens, durch das ein alternativer Ansatz zu diesen Vorschriften umgesetzt wird, oder eines damit verbundenen Umsetzungsgesetzes (zusammen „*FATCA*“) vorgeschrieben ist, und es werden keine zusätzlichen Beträge zum Ausgleich der einbehaltenen oder abgezogenen Beträge gezahlt.

Die Emissionsbedingungen der Schuldverschreibungen enthalten folgende Kündigungsgründe:

- (a) Nichtleistung von fälligen Kapital- oder Zinszahlungen auf die Schuldverschreibungen, die für eine bestimmte Zeit andauert;
- (b) Nichterfüllung oder Nichtbeachtung seitens der Emittentin einer Verpflichtung, Bedingung oder Bestimmung gemäß den Emissionsbedingungen der Schuldverschreibungen oder des Agency-Vertrags zugunsten der Gläubiger von Schuldverschreibungen (mit Ausnahme der Verpflichtung zur Leistung von Kapital- und Zinszahlungen auf die Schuldverschreibungen), die für eine bestimmte Zeit andauert; und
- (c) Ereignisse im Zusammenhang mit Auflösung, Liquidation, Konkurs, Insolvenz und Regelungen mit den Gläubigern der Emittentin.

Die Schuldverschreibungen enthalten keine Drittverzugs-(Cross Default)-Klausel.

Die Emissionsbedingungen der Schuldverschreibungen enthalten Bestimmungen für die Einberufung von Versammlungen von Gläubigern der Schuldverschreibungen, um über Angelegenheiten zu beraten, die ihre Interessen allgemein berühren. Diese Bestimmungen erlauben bestimmten Mehrheiten, alle Gläubiger, einschließlich Gläubigern, die an der betreffenden Versammlung nicht teilgenommen und abgestimmt haben, und Gläubiger, die gegen die Mehrheit gestimmt haben, zu verpflichten.

Das für die Schuldverschreibungen geltende Recht ist englisches Recht.

Status der Schuldverschreibungen (Rang)

Die Schuldverschreibungen und dazugehörige Zinsscheine stellen unmittelbare, unbedingte, nicht nachrangige und unbesicherte Verbindlichkeiten der Emittentin dar und sind untereinander anteilig gleichrangig und ohne Vorrang und (mit Ausnahme von bestimmten Verbindlichkeiten, denen durch zwingende gesetzliche Bestimmungen ein Vorrang eingeräumt wird) gleichrangig mit allen anderen unbesicherten und nicht nachrangigen jeweils ausstehenden Verbindlichkeiten der Emittentin.

Übertragbarkeit

Es gibt keine Beschränkungen für die Übertragbarkeit der Schuldverschreibungen außer bestimmten üblichen Beschränkungen für Angebote, Verkäufe und Lieferungen von Schuldverschreibungen und für die Verteilung von Angebotsunterlagen in den Vereinigten Staaten, dem Europäischen Wirtschaftsraum, Belgien, Irland, Italien, den Niederlanden, Spanien, dem Vereinigten Königreich, Japan, Kanada, Australien, Neuseeland, Hongkong, der Volksrepublik China („*VR China*“) (für die Zwecke der im Rahmen des Programms begebenen Schuldverschreibungen ohne die Sonderverwaltungszone Hongkong der Volksrepublik China, die Sonderverwaltungsregion Macau der Volksrepublik China und Taiwan)), Singapur und der Schweiz.

Wo werden die Wertpapiere gehandelt?

Die Schuldverschreibungen werden zum Handel im Main Market der London Stock Exchange und zur Notierung in der offiziellen Liste (Official List) der britischen Financial Conduct Authority zugelassen.

Wird für die Wertpapiere eine Garantie gestellt?

Beschreibung von Art und Umfang der Sicherungsvereinbarung

Die Schuldverschreibungen werden durch bestimmte Sicherungsvereinbarungen (Credit Support Agreements), die japanischem Recht unterliegen, begünstigt, und zwar eine Sicherungsvereinbarung zwischen TMC und TFS vom 14. Juli 2000, ergänzt durch eine ergänzende Sicherungsvereinbarung vom 14. Juli 2000 und eine ergänzende Sicherungsvereinbarung Nr. 2 vom 2. Oktober 2000 (zusammen die „*TMC-Sicherungsvereinbarung*“), und eine Sicherungsvereinbarung zwischen TFS und der Emittentin vom 1. Oktober 2000 (die „*Sicherungsvereinbarung*“ und zusammen mit der TMC-

Sicherungsvereinbarung die „Sicherungsvereinbarungen“). Die Sicherungsvereinbarungen stellen keine direkte oder indirekte Garantie seitens TMC oder TFS hinsichtlich der Schuldverschreibungen dar. Die Verpflichtungen von TMC aus ihrer Sicherungsvereinbarung und die Verpflichtungen von TFS aus ihren Sicherungsvereinbarungen sind mit ihren unmittelbaren, unbedingten, nicht nachrangigen und unbesicherten Verbindlichkeiten gleichrangig.

Im Rahmen der TMC-Sicherungsvereinbarung stimmt TMC zu, dass sie TFS Mittel zur Verfügung stellen wird, die ausreichen, um ihren Zahlungsverpflichtungen für von ihr begebene Wertpapiere nachzukommen (dazu gehören Wertpapiere, die von Tochtergesellschaften oder verbundenen Unternehmen von TFS wie der Emittentin begeben wurden, gegenüber denen TFS Sicherungsverpflichtungen hat), und TMC verpflichtet sich sicherzustellen, dass TFS stets über ein konsolidiertes „Tangible Net Worth“ von mindestens JPY 10.000.000 verfügt, solange TFS ausstehende Sicherungsverpflichtungen hat.

TFS stimmt in ihrer Sicherungsvereinbarung mit der Emittentin zu, der Emittentin ausreichende Mittel zur Verfügung zu stellen, um ihren Zahlungsverpflichtungen für von ihr begebene Wertpapiere nachzukommen und verpflichtet sich, dass die Emittentin stets über ein konsolidiertes „Tangible Net Worth“ von mindestens USD 100.000 verfügt, solange die Emittentin Wertpapiere im Umlauf hat.

„Tangible Net Worth“ bezeichnet die Summe des gezeichneten Kapitals, der Kapitalrücklagen und der Gewinnrücklagen, abzüglich immaterieller Vermögenswerte.

Beschreibung der Sicherungsgeber

TFS ist der Sicherungsgeber der Emittentin. TFS ist eine am 7. Juli 2000 gemäß dem japanischen Handelsgesetzbuch gegründete Aktiengesellschaft mit beschränkter Haftung. TFS besteht nach dem japanischen Companies Act und ihre LEI lautet 353800WDOBRSAV97BA75. Die Hauptniederlassung von TFS befindet sich in Nagoya Lucent Tower, 6-1, Ushijima-cho, Nishi-ku, Nagoya City, Aichi Prefecture 451-6015, Japan, Telefonnummer +81-52-217-2300.

TMC ist der Sicherungsgeber von TFS. TFS ist eine am 28. August 1937 gemäß dem japanischen Handelsgesetzbuch gegründete Aktiengesellschaft mit beschränkter Haftung. TMC besteht nach dem japanischen Companies Act und ihre LEI lautet 5493006W3QUS5LMH6R84. Die Hauptniederlassung von TMC befindet sich in 1, Toyota-cho, Toyota City, Aichi Prefecture 471-8571, Japan, Telefonnummer +81-565-28-2121.

Wesentliche Finanzinformationen über die Toyota Motor Corporation

Die im Folgenden dargestellten ausgewählten wesentlichen historischen Finanzinformationen zum 31. März 2025 und für die am 31. März 2025 und 31. März 2024 endenden Geschäftsjahre wurden ohne wesentliche Anpassung dem geprüften Jahresabschluss von TMC entnommen, der in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards („IFRS“) erstellt wurde und in dem Geschäftsbericht (Annual Report) von TMC in Formular 20-F für das zum 31. März 2025 endende Geschäftsjahr enthalten ist. Die ausgewählten wesentlichen historischen Finanzinformationen zum 30. September 2025 und für die am 30. September 2025 und 30. September 2024 endenden Halbjahre wurden ohne wesentliche Anpassung dem ungeprüften Konzernabschluss (Unaudited Consolidated Financial Statements) von TMC für das am 30. September 2025 endende Halbjahr entnommen, der in Übereinstimmung mit IFRS erstellt wurde.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

(in Millionen Yen)	Geschäftsjahr zum 31. März		Halbjahr zum 30. September	
	2025	2024	2025	2024
Operatives Ergebnis	4.795.586	5.352.934	2.005.692	2.464.217

Konzernbilanz

	Zum 31. März		Zum 30. September
(in Millionen Yen (außer Verhältniszahlen))	2025	2024	2025
Langfristige Verbindlichkeiten	22.963.363	21.155.496	23.628.745
Kurzfristige Verbindlichkeiten, einschließlich kurzfristig fälliger Anteil langfristiger Verbindlichkeiten	15.829.516	15.406.284	16.235.532
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	8.982.404	9.412.060	8.112.922
Liquiditätskoeffizient (alternative Leistungskennzahl, die wie folgt berechnet wird: Umlaufvermögen/kurzfristige Verbindlichkeiten)	1,26	1,19	1,25
Verhältnis Fremdkapital/Eigenkapital (alternative Leistungskennzahl, die wie folgt berechnet wird: Summe der Verbindlichkeiten/Summe des Aktionärskapitals)	1,54	1,56	1,54
Zinsdeckungsquote (alternative Leistungskennzahl, die wie folgt berechnet wird: operatives Ergebnis/Zinsaufwand)	2,9	4,41	-

Konzern-Kapitalflussrechnung

(in Millionen Yen)	Geschäftsjahr zum 31. März		Halbjahr zum 30. September	
	2025	2024	2025	2024
Netto-Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	3.696.934	4.206.373	2.944.609	1.817.177
Netto-Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	197.236	2.497.558	(362.065)	(289.752)

Netto-Cashflow aus Investitionstätigkeit	(4.189.736)	(4.998.751)	(3.517.528)	(3.085.752)
--	-------------	-------------	-------------	-------------

Im Prospekt enthaltene wesentliche Risikofaktoren bezüglich der Sicherungsgeber

TFS:

- TFS ist eine Holdinggesellschaft und ist vollständig von der Performance ihrer Finanzdienstleistungs-Tochtergesellschaften (einschließlich der Emittenten) und verbundenen Unternehmen abhängig. Als Holdinggesellschaft betreibt TFS selbst kein operatives Geschäft. Ihre wesentlichen Vermögenswerte sind die Anteile an ihren 88 konsolidierten Tochtergesellschaften und neun verbundenen Unternehmen. Folglich ist TFS von den wirtschaftlichen, finanziellen und operativen Ergebnissen ihrer Finanzdienstleistungs-Tochtergesellschaften und verbundenen Unternehmen abhängig und ist somit mittelbar den gleichen Risiken ausgesetzt wie ihre Finanzdienstleistungs-Tochterunternehmen und verbundenen Unternehmen, einschließlich der Emittentin. Jede Verschlechterung des Geschäfts und der Finanz- oder Ertragslage der Finanzdienstleistungs-Tochtergesellschaften und verbundenen Unternehmen von TFS oder deren Fähigkeit oder Bereitschaft, Dividenden an TFS zu zahlen, hätte ebenfalls wesentliche nachteilige Auswirkungen auf die Finanz- oder Ertragslage von TFS.

TMC hat im Prospekt eine Reihe von Faktoren bezeichnet, die die Finanzlage, Ertragslage, Cashflows und Aussichten von Toyota nachteilig beeinflussen könnten. Zu diesen Faktoren gehören unter anderem:

- Der weltweite Automobilmarkt ist von einem starken Wettbewerb geprägt. Toyota ist in den Märkten, in denen das Unternehmen tätig ist, einem intensiven Wettbewerb mit anderen Automobilherstellern ausgesetzt. In den letzten Jahren hat sich der Wettbewerb in der Automobilindustrie in einem insgesamt schwierigen Marktumfeld weiter verschärft. Darüber hinaus wird sich der Wettbewerb wahrscheinlich weiter verschärfen, da die Technologien in Bereichen wie Connected (Vernetzung), Autonomous / Automated (Autonomes Fahren / Automatisierung), Shared (Geteilte Mobilität) und Electric (Elektromobilität) in der weltweiten Automobilindustrie Fortschritte machen und möglicherweise zu Branchenumstrukturierungen führen. Zu den Faktoren, die den Wettbewerb beeinflussen, gehören Produktqualität und -merkmale, Sicherheit, Zuverlässigkeit, Kraftstoffverbrauch, der Zeitaufwand für Innovation und Entwicklung, Preisgestaltung, Kundenservice, Finanzierungsbedingungen und Steuervergünstigungen oder andere staatliche Maßnahmen in verschiedenen Ländern. Ein verstärkter Wettbewerb kann zu einem geringeren Absatz von Fahrzeugen führen, was einen weiteren Preisdruck zur Folge haben kann. Die Fähigkeit von Toyota, angemessen auf die jüngsten raschen Veränderungen auf dem Automobilmarkt zu reagieren, insbesondere die Verschiebung der Verbraucherpräferenzen hin zu Elektrofahrzeugen, und seine Wettbewerbsfähigkeit aufrechtzuerhalten, wird für den künftigen Erfolg des Unternehmens auf bestehenden und neuen Märkten sowie für die Beibehaltung seines Marktanteils von grundlegender Bedeutung sein. Es ist nicht garantiert, dass Toyota in der Lage sein wird, sich zukünftig erfolgreich im Wettbewerb zu behaupten.
- Jeder der Märkte, in denen Toyota im Wettbewerb steht, war und ist erheblichen Nachfrageschwankungen ausgesetzt. Die Nachfrage nach Fahrzeugen ist stark von den wirtschaftlichen, sozialen und politischen Bedingungen in einem bestimmten Markt und der Einführung neuer Fahrzeuge und Technologien abhängig. Da die Umsatzerlöse von Toyota aus Verkäufen in Märkten auf der ganzen Welt stammen, sind die wirtschaftlichen Bedingungen in solchen Märkten für Toyota besonders wichtig. Der zukünftige Erfolg von Toyota hängt von seiner Fähigkeit ab, neue und innovative Produkte, die die Kundennachfrage zeitnah befriedigen, zu konkurrenzfähigen Preisen anzubieten. Toyota ist bei bestimmten Lieferungen, einschließlich Teilen, Bauteilen und Rohstoffen, auf Zulieferer angewiesen. Der Ausfall eines Zulieferers, wenn dieser Zulieferer die einzige Bezugsquelle darstellt oder es nur eine begrenzte Anzahl Zulieferer gibt, oder die Unfähigkeit, Lieferungen von Zulieferern zeitnah und kosteneffizient zu erhalten, könnte zu erhöhten Kosten oder zu Verzögerungen oder Unterbrechungen in der Produktion oder bei Lieferungen von Toyota führen. Hohe Rohstoffpreise und der starke Druck auf die Zulieferer von Toyota haben die Profitabilität von Toyota beeinträchtigt, und dies könnte auch weiterhin der Fall sein. Die Unternehmensaktivitäten und Fahrzeuge von Toyota stützen sich auf verschiedene Digital- und Informationstechnologien und Informationssicherheit, die häufig Gegenstand von Angriffen sind. Ähnliche Angriffe auf Zulieferer und Geschäftspartner von Toyota haben die Finanz- und Ertragslage, Cashflows und Aussichten von Toyota in der Vergangenheit negativ beeinflusst, und dies könnte auch zukünftig der Fall sein.
- Toyota reagiert sensibel auf Wechselkursschwankungen und ist in erster Linie Kursschwankungen des japanischen Yen, des US-Dollars und des Euros sowie in geringerem Umfang des australischen Dollars, des kanadischen Dollars und des britischen Pfunds ausgesetzt. Der Konzernabschluss von Toyota, der in japanischen Yen erstellt wird, wird aufgrund des Translationsrisikos durch Wechselkursschwankungen beeinflusst, und Wechselkursveränderungen können aufgrund des Transaktionsrisikos auch die Preise der von Toyota in Fremdwährung verkauften Produkte und eingekauften Rohstoffe beeinflussen. Insbesondere eine Aufwertung des japanischen Yen gegenüber dem US-Dollar kann das operative Ergebnis von Toyota negativ beeinflussen.
- Die weltweite Automobilindustrie unterliegt verschiedenen Gesetzen, Vorschriften und behördlichen Maßnahmen, zum Beispiel in Bezug auf Fahrzeugsicherheit und Umweltangelegenheiten wie Emissionswerte, Kraftstoffverbrauch, Lärm und Umweltverschmutzung. Insbesondere sind Automobilhersteller wie Toyota verpflichtet, für Fahrzeuge, die nicht den in Gesetzen und Vorschriften vorgeschriebenen Sicherheitsstandards entsprechen oder entsprechen könnten, Sicherheitsmaßnahmen wie Rückrufaktionen durchzuführen. Darüber hinaus kann Toyota, um seine Kunden von der Sicherheit seiner Fahrzeuge zu überzeugen, beschließen, freiwillig Verkäufe aussetzen oder Rückrufaktionen oder andere Sicherheitsmaßnahmen durchführen, selbst wenn das Fahrzeug den Sicherheitsstandards der einschlägigen Gesetze und Vorschriften entspricht. Wenn Toyota Produkte auf den Markt bringt, die Sicherheitsmaßnahmen wie Rückrufaktionen nach sich ziehen (einschließlich Fällen, in denen Toyota Teile, die von Rückrufaktionen oder anderen Maßnahmen betroffen sind, von einem Dritten bezogen hat), könnten Toyota verschiedene Kosten entstehen, einschließlich erheblicher Kosten für kostenfreie Reparaturen. Ebenso erheben viele Regierungen Zölle oder führen andere Handelshemmnisse, Steuern und Abgaben ein oder beschließen Preis- oder Devisenkontrollen. Darüber hinaus könnten Toyotas Bemühungen, die Auswirkungen solcher Zölle oder handelsbezogener Maßnahmen zu verringern, selbst mit Kosten und Zeitaufwand des Managements verbunden sein.

Welches sind die zentralen Risiken, die für die Wertpapiere spezifisch sind?

Es gibt ferner Risiken, die mit den Schuldverschreibungen verbunden sind, einschließlich einer Reihe von Risiken im Zusammenhang mit der Struktur der Schuldverschreibungen, Marktrisiken und Risiken im Zusammenhang mit Schuldverschreibungen allgemein, wie beispielsweise, dass:

- ein Rating, das Schuldverschreibungen erteilt wurde, nicht unbedingt alle Risiken, die mit einer Anlage in die Schuldverschreibungen verbunden sind, ausreichend widerspiegelt;
- Namensschuldverschreibungen, die durch Globalurkunden verbrieft sind, die im Rahmen der neuen Verwahrstruktur verwahrt werden, den Auswahlkriterien des Eurosystems nicht genügen könnten;

- die Emissionsbedingungen der Schuldverschreibungen Bestimmungen enthalten, die unter bestimmten Umständen deren Änderung ohne die Zustimmung aller Anleger ermöglichen;
- Anleger dem Risiko von Änderungen von Gesetzen oder Vorschriften ausgesetzt sind, die den Wert ihrer Schuldverschreibungen beeinträchtigen;
- der Wert der Investition eines Anlegers durch Wechselkursschwankungen beeinträchtigt werden kann, wenn die Schuldverschreibungen nicht auf die Währung des Anlegers lauten; und
- es keinen oder nur einen begrenzten Sekundärmarkt für die Schuldverschreibungen geben könnte.

Abschnitt 4 – Öffentliches Angebot der Wertpapiere und/oder Zulassung zum Handel an einem geregelten Markt

Zu welchen Konditionen und nach welchem Zeitplan kann ich in dieses Wertpapier investieren?

Allgemeine Bedingungen, Konditionen und voraussichtlicher Zeitplan des Angebots sowie Plan für den Vertrieb

Der Ausgabepreis der Schuldverschreibungen beträgt 99,424 % ihres Gesamtnennbetrags.

Die Schuldverschreibungen können in Österreich, Deutschland, Irland, Luxemburg, Norwegen, den Niederlanden und dem Vereinigten Königreich öffentlich angeboten werden.

Angebotsfrist:

Vom und ab dem Datum der Veröffentlichung der Endgültigen Bedingungen vom 16. Januar 2026 bis zum 20. Januar 2026.

Angebotspreis:

Die Emittentin hat die Schuldverschreibungen ausschließlich den Managern (wie nachstehend definiert) (und keiner anderen Person) zum Ausgabepreis von 99,424 %, abzüglich einer Gesamtprovision von 0,375 % des Gesamtnennbetrags der Schuldverschreibungen, angeboten und wird sie an die Manager verkaufen. Die Manager und Platzeure (wie nachstehend definiert) bieten die Schuldverschreibungen ihren Kunden an und verkaufen sie in Übereinstimmung mit den Vereinbarungen, die zwischen jedem Manager und seinen Kunden (einschließlich Platzeuren) oder jedem Platzeur und seinen Kunden in Bezug auf den Ausgabepreis und bestehende Marktbedingungen getroffen werden.

Bedingungen, denen das Angebot unterliegt:

Angebote von Schuldverschreibungen stehen unter der Bedingung der Begebung der Schuldverschreibungen und den im Konsortialvertrag vom 16. Januar 2026 zwischen der Emittentin und den Managern genannten Bedingungen. Im Verhältnis zwischen Managern und ihren Kunden (einschließlich Platzeuren) oder zwischen Platzeuren und ihren Kunden sind Angebote von Schuldverschreibungen zusätzlich von etwaigen Bedingungen abhängig, die von den Parteien vereinbart werden können und/oder in Vereinbarungen zwischen ihnen festgelegt sind.

Beschreibung des Antragsverfahrens:

Ein potenzieller Anleihegläubiger kauft die Schuldverschreibungen in Übereinstimmung mit den bestehenden Vereinbarungen zwischen dem betreffenden Manager und seinen Kunden oder dem betreffenden Platzeur und seinen Kunden in Bezug auf den Kauf von Wertpapieren im Allgemeinen. Anleihegläubiger (unter Ausschluss von Managern) treffen keine vertragliche Vereinbarung direkt mit der Emittentin in Bezug auf das Angebot oder den Kauf von Schuldverschreibungen.

Beschreibung der Möglichkeit zur Reduzierung der Zeichnungen und der Art und Weise der Erstattung des zu viel gezahlten Betrags an die Zeichner:
Entfällt.

Einzelheiten zum Mindest- und/oder Höchstbetrag der Zeichnung:

Es bestehen keine im Voraus festgelegten Zuteilungskriterien. Die Manager und die Platzeure bestimmen Zuteilungs- und/oder Zeichnungskriterien in Übereinstimmung mit Marktüblichkeit und anwendbaren Gesetzen und Vorschriften und/oder anderen zwischen ihnen vereinbarten Regelungen.

Methode und Fristen für die Bedienung der Schuldverschreibungen und deren Lieferung:

Die Manager kaufen die Schuldverschreibungen von der Emittentin auf der Grundlage von Lieferung gegen Zahlung zum Ausgabebetrag. Potenzielle Anleihegläubiger werden von dem betreffenden Manager oder Platzeur von Zuteilungen von Schuldverschreibungen an sie und den verbundenen Abwicklungsregelungen in Kenntnis gesetzt.

Modalitäten und Termin für die öffentliche Bekanntgabe der Angebotsergebnisse:

Entfällt.

Verfahren für die Ausübung eines etwaigen Vorkaufsrechts, die Handelbarkeit der Zeichnungsrechte und die Behandlung nicht ausgeübter Zeichnungsrechte:

Entfällt.

Tranche(n), die bestimmten Ländern vorbehalten sind:

Entfällt.

Verfahren zur Meldung gegenüber den Zeichnern über den zugeteilten Betrag und Angabe, ob eine Aufnahme des Handels vor der Meldung möglich ist:

Potenzielle Anleihegläubiger werden von dem betreffenden Manager oder Platzeur in Übereinstimmung mit den bestehenden Vereinbarungen zwischen dem betreffenden Manager bzw. Platzeur und seinen Kunden in Kenntnis gesetzt. Jeglicher Handel in den Schuldverschreibungen erfolgt auf Risiko der potenziellen Anleihegläubiger.

Kosten und Steuern, die dem Zeichner oder Käufer in Rechnung gestellt werden:

Entfällt.

Name(n) und Anschrift(en), soweit der Emittentin bekannt, der Platzeure in den einzelnen Ländern des Angebots:

Der Emittentin nicht bekannt.

Einzelheiten der Zulassung zum Handel an einem geregelten Markt

Die Schuldverschreibungen werden zum Handel im Main Market der London Stock Exchange und zur Notierung in der offiziellen Liste (Official List) der britischen Financial Conduct Authority zugelassen.

Schätzung der Gesamtkosten der Emission und/oder des Angebots, einschließlich der geschätzten Kosten, die dem Anleger vom Emittenten oder Anbieter in Rechnung gestellt werden

Die Emittentin wird dem Anleger keine Kosten in Rechnung stellen.

Wer ist der Anbieter?

Die einzigen Anbieter, die zur Verwendung des Basisprospekts der Emittentin berechtigt sind, um ein öffentliches Angebot der Schuldverschreibungen während der Angebotsfrist unter Umständen abzugeben, unter denen keine Ausnahme von der Pflicht zur Veröffentlichung eines Prospekts nach der Prospektverordnung (EU) 2017/1129 sowie der Prospektverordnung (EU) 2017/1129, die aufgrund des European Union (Withdrawal) Act 2018 Teil des nationalen Rechts des Vereinigten Königreichs ist, besteht (ein „Nicht-befreites Angebot“), sind Banco Santander, S.A., Crédit Agricole Corporate and Investment Bank, HSBC Bank plc, Société Générale, UniCredit Bank GmbH, Banco Bilbao Vizcaya Argentaria, S.A., ICBC Standard Bank Plc, Intesa Sanpaolo S.p.A. und Standard Chartered Bank (die „Manager“ und jeweils ein „Zugelassener Anbieter“) sowie jeder Finanzintermediär, der befugt ist, solche Angebote gemäß der Richtlinie 2014/65/EU über Märkte für Finanzinstrumente und/oder dem britischen Financial Services and Markets Act 2000 abzugeben und der ordnungsgemäß direkt oder indirekt von der Emittentin oder einem der Manager (im Auftrag der Emittentin) zugelassen wurde, solche Angebote abzugeben, vorausgesetzt, dass dieser Finanzintermediär auf seiner Website angibt, (I) dass er ordnungsgemäß als Finanzintermediär bestellt worden ist, um die Schuldverschreibungen während der Angebotsfrist anzubieten, (II) dass er sich hinsichtlich solcher Nicht-befreiten Angebote auf den Basisprospekt der Emittentin mit Zustimmung der Emittentin stützt und (III) die an diese Zustimmung geknüpften Bedingungen angibt (die „Platzeure“ und jeweils ein „Zugelassener Anbieter“).

EIN ANLEGER, DER SCHULDVERSCHREIBUNGEN IM RAHMEN EINES NICHT-BEFREITEN ANGEBOTS VON EINEM ZUGELASSENEN ANBIETER ERWERBEN MÖCHTE ODER ERWIRBT, WIRD EINEN SOLCHEN ERWERB IN ÜBEREINSTIMMUNG MIT DEN BESTEHENDEN BEDINGUNGEN UND ANDEREN VEREINBARUNGEN ZWISCHEN DEM ZUGELASSENEN ANBIETER UND DEM ANLEGER, UNTER ANDEREM BEZÜGLICH PREIS, ZUTEILUNGEN, KOSTEN UND ABWICKLUNGSVEREINBARUNGEN, TÄTIGEN, UND ANGEBOTE UND VERKÄUFE DIESER SCHULDVERSCHREIBUNGEN VON DIESEM ANBIETER AN EINEN ANLEGER ERFOLGEN IN ÜBEREINSTIMMUNG MIT DIESEN BEDINGUNGEN UND VEREINBARUNGEN. DIE EMITTENTIN WIRD NICHT ZUR PARTEI DIESER BEDINGUNGEN UND VEREINBARUNGEN MIT SOLCHEN ANLEGERN IN VERBINDUNG MIT DEM NICHT-BEFREITEN ANGEBOT ODER VERKAUF DER MASSGEBLICHEN SCHULDVERSCHREIBUNGEN. DEMENTSPRECHEND ENTHALTEN DER BASISPROSPEKT DER EMITTENTIN UND DIE ANWENDBAREN ENDGÜLTIGEN BEDINGUNGEN KEINE DIESBEZÜGLICHEN INFORMATIONEN. DER ANLEGER MUSS SICH ZUM ZEITPUNKT EINES SOLCHEN ANGEBOTS ZWECKS BEREITSTELLUNG DIESER INFORMATIONEN AN DEN BETREFFENDEN ZUGELASSENEN ANBIETER WENDEN, UND DER BETREFFENDE ZUGELASSENE ANBIETER IST FÜR SOLCHE INFORMATIONEN VERANTWORTLICH. WEDER DIE EMITTENTIN NOCH EIN MANAGER NOCH EIN DEALER (AUSSER DIESER MANAGER ODER DEALER IST DER BETREFFENDE ZUGELASSENE ANBIETER) IST IN BEZUG AUF DIESE INFORMATIONEN GEGENÜBER EINEM ANLEGER VERANTWORTLICH ODER HAFTBAR.

Weshalb werden der Prospekt und diese Endgültigen Bedingungen erstellt?

Der Prospekt und diese Endgültigen Bedingungen wurden erstellt, um ein Nicht-befreites Angebot der Schuldverschreibungen während der Angebotsfrist abzugeben, und/oder für den Zweck des Handels der Schuldverschreibungen im Main Market der London Stock Exchange und ihre Zulassung zur Notierung in der offiziellen Liste (Official List) der britischen Financial Conduct Authority.

Gründe für das Angebot bzw. für die Zulassung zum Handel an einem geregelten Markt sowie Zweckbestimmung der Erlöse und geschätzte Nettoerlöse

Der geschätzte Nettoerlös von EUR 792.392.000 aus der Begebung der Schuldverschreibungen wird von der Emittentin für allgemeine Unternehmenszwecke verwendet, die die Gewinnerzielung einschließen. Die Emittentin kann einen Teil der Erlöse aus der Begebung der Schuldverschreibungen auch für die Stellung von Sicherheiten an dritte Hedge-Anbieter statt für den Weiterverleih an andere Toyota-Unternehmen verwenden.

Konsortialvertrag

Vorbehaltlich der Bedingungen des Konsortialvertrags haben sich die Manager verpflichtet, den Gesamtnennbetrag der Schuldverschreibungen zu übernehmen.

Wesentliche Interessenkonflikte in Bezug auf das Angebot oder die Zulassung zum Handel

Käufern können im Zusammenhang mit der Begebung der Schuldverschreibungen im Rahmen des Programms Gebühren gezahlt werden. Den Managern werden Gesamtprovisionen in Höhe von 0,375 % des Gesamtnennbetrags der Schuldverschreibungen gezahlt. Ein Manager und seine verbundenen Unternehmen können jetzt oder in Zukunft im Rahmen des gewöhnlichen Geschäftsbetriebs Investment Banking- und/oder Commercial Banking-Geschäfte mit der Emittentin und ihren verbundenen Unternehmen tätigen oder andere Dienstleistungen für die Emittentin und ihre verbundenen Unternehmen erbringen.